

## Protokoll der Arbeitskreissitzung vom 11.09.2007

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vortrag “ **VDA 6.4, 3. Auflage Prozeßorientiertes QM System (Forderungen) für Produktionsmittelhersteller**“
3. Verschiedenes

Zu 1.) Der Regionalkreisleiter begrüßte die Referenten und die Teilnehmer und bedankte sich bei der Hochschule für die Gastfreundschaft. Es wurde wieder einmal der Wochentag der Veranstaltung diskutiert. Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt das der 1. und 2.Dienstag im Monat von vielen Gremien belegt ist was dazu führt das manche nicht teilnehmen können.. Im Jahr 2008 soll daher der 3. Dienstag im Monat erprobt werden. (Siehe auch den Veranstaltungskalender 2008. Weiterhin gab es einen Hinweis auf den der Veranstaltung anschließenden Stammtisch im Braustübl.

Zu 2.) In einem interessanten und kurzweiligen Vortrag zum Thema

### **VDA 6.4, 3. Auflage Prozeßorientiertes QM System (Forderungen) für Produktionsmittelhersteller**

der Referent, Herr Dipl.- Ing. Dietmar Roßbach, ging zunächst auf sein Unternehmen Mesonen GmbH Darmstadt ein. Weiterhin stellte er kurz seinen Lebensweg dar. Danach begann Herr Rossbach seinen Vortrag zum VDA 6.4. Er stellte zu erst die Historie dieses Werkes da und verschaffte den Zuhörern einen Bezug zur TS16949. Einen Wichtigen Teil nahm die Neuerungen des VDA in der Ausgabe 3 in Anspruch.

Ausführlich wurden die besonderen Anforderungen der VDA 6.4 behandelt und erläutert. Die von der Norm geforderten standardisierten Prozesse und die Prozesslandschaft wurden an Hand des Schildkröte Modells erläutert..

Einen breiten Rahmen nahm das Audit nach 6.4 ein, hier wurden die Auditfragen und das Bewertungssystem vorgestellt. Die Einstufung der Unternehmen nach den im Audit erreichten Punkten wurde an hand einer Tabelle vorgeführt.

Als Beispiel für die Fragen der Auditoren wurden Fragen aus dem Bereich Schulung der Mitarbeiter und Produktrealisierung diskutiert. In einem weiteren Exkurs ging der Referent auf die Zertifizierung und die Verbreitung in Unternehmen nach VDA 6.4 ein.

zu 3.) Der traditionsgemäße Umtrunk wurde anschließend im Braustübl, ohne Mitwirkung des Referenten, durchgeführt. Dabei konnte das Gehörte noch mal reflektiert und vertieft werden. Ein Nichtraucherstisch war durch den Stammtischbeauftragten Herrn Dip.-Ing. Rainer Oellinger reserviert und wurde gut frequentiert. Vielen Dank an Herrn Oellinger für die hervorragende Abwicklung.

gez.: J. Wagner  
Regionalkreisleiter Darmstadt